

# LOKALE NACHRICHTEN

17 Oldtimer unterwegs im Vörder Land. Seite 13



**50 JAHRE DAMENABTEILUNG**  
Fahrendorfer Schützinnen feiern halbes Jahrhundert mit Kommers. Seite 12



**SELSINGEN IN PARTYLAUNE**  
Beim Straßenfest am Sonntag lacht endlich die Sonne vom Himmel. Seite 16

**Am Rande**  
Nächstes Jahr wird auf den Mai gesetzt  
Von Stefan Algermissen

## Ratssaal bleibt für „Tandem“ zu

Politiker lehnen Antrag zum 25-jährigen Jubiläum ab – Von Glahn beklagt „fehlende Wertschätzung“ für Verein



Wie man's macht, macht man's verkehrt. Im vergangenen Jahr noch spendierte uns Petrus einen September mit jeder Menge Sonne und reihenweise Tagen, an denen das Thermometer bis zur 50-Grad-Marke kletterte. Da erschien es mir logisch, in diesem Jahr gleich für die ersten beiden Wochen des besagten Monats Urlaub einzureichen, um ihn daheim zu genießen. Urlaub in Gärten quasi. Die Plan sah vor, hier und da ein wenig etwas am Haus herumzubasteln, aber ganz ohne Stress. Spätestens am Sonntagmorgen sollte sich in der heimischen Terrasse ein unregelmäßiger Abstand mit Tätigkeiten an Haus und Garten abwechseln. Hier ein wenig Rasen mähen, dort ein paar Holzdielen verlegen. Dann fix wieder in die Waagerechte und ein wenig gammeln. Alles immer ganz „suutsche“, mit Puls möglichst nicht über 80.

**Von Rainer Klöfkorn**  
BREMENVÖRDE. Der Verein „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“ darf sein 25-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr nicht – wie beantragt – im Bremervörder Ratssaal feiern. „Absolut peinlich“ sei diese Entscheidung des Verwaltungsausschusses, so der Kommentar des „Tandem“-Vorsitzenden Andreas von Glahn. Sie zeige, wie gering die Stadt und ihre Vertreter die ehrenamtliche Arbeit des Vereins schätzten.

Seit nun 24 Jahren bietet der gemeinnützige Verein Unterstützung und Begleitung für Menschen mit seelischen Problemen und für Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten an. Das zehnjährige Bestehen von „Tandem“ wurde im Ratssaal gefeiert, doch schon der Antrag, das 20-Jährige dort begehen zu können, wurde abgelehnt. Die Sparkasse stellte daraufhin ihre Räume zur Verfügung. Ende Juni habe „Tandem“ telefonisch bei der Stadtverwaltung angefragt, ob im März 2018 der Ratssaal genutzt werden könne. Vor wenigen Tagen habe die Stadt schriftlich geantwortet. Danach habe der Verwaltungsausschuss

schuss des Stadtrates zwei Mal über den Antrag beraten und sich schließlich mehrheitlich dagegen ausgesprochen. Als Grund wurde die Benutzerordnung genannt, die ihm ja sicherlich vorläge, wurde von Glahn mitgeteilt. „Die besitze ich überhaupt nicht“, sagt der „Tandem“-Vorsitzende, der die Entscheidung nicht nachvollziehen kann. Er ist wütend und enttäuscht: Die Stadt lasse es an Wertschätzung für einen Verein und seinen Mitgliedern fehlen, beklagt er. Es hätte der Stadt gut getan, sich nicht quer zu legen. „Schließlich ist der Ratssaal doch ein Bürgersaal“, so von Glahn ärgerlich. Dass der Antrag abgelehnt

worden sei, bezeichnete von Glahn als erbärmlich. Die Entscheidung offenbare, dass die politischen Verantwortlichen „keine Flexibilität im Denken“ zeigten. Das gelte auch im Umgang mit anderen Vereinen und Institutionen, die ehrenamtlich Gutes für Bremervörde leisteten.

Die Erste Stadträtin Dr. Silke Fricke bestätigte gestern den Beschluss des Verwaltungsausschusses. Das nach dem Rat höchste Gremium habe sich an der Benutzerordnung für den Ratssaal orientiert. Darin heißt es unter anderem, dass der Ratssaal Vereinen, Verbänden, Gruppen oder Organisationen für Veranstaltungen kulturellen Inhalts überlassen werde. Darunter falle nicht „Tandem“, so die Bürgermeistervertreterin.

Dieser Ansicht ist auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Marco Prietz, dessen Fraktion im Verwaltungsausschuss die Mehrheit hat. Tandem verfolge zwar anerkanntswürdige Ziele, sei aber keine kulturelle Organisation. Inso-

» Der Beschluss der Stadt ist als absolut peinlich anzusehen. «



Andreas von Glahn, Vorsitzender des Vereins „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“.

fern habe der Verein nur über einen Beschluss des Verwaltungsausschusses Zugang zum Ratssaal bekommen können. Dies sei bei Jubiläen jedoch immer erst ab 50 Jahren erlaubt worden – wie dem Lions Club, den Rotariern sowie dem TSV Bremervörde. Anfragen zum 25-jährigen Bestehen seien dagegen stets abge-

lehnt worden. Prietz: „Als CDU sind wir mit Blick auf andere Institutionen wie dem NABU oder der Börne, die ebenfalls eine lobenswerte Arbeit leisten und gern den Ratssaal beim 25-jährigen Jubiläum genutzt hätten, für eine Gleichbehandlung.“ Die CDU habe „Tandem“ gegenüber anderen Vereinen und Institutionen nicht bevorzugen wollen.

Dass „Tandem“ nicht als kultureller Verein angesehen wird, ist von Glahn unverständlich. Er weist darauf hin, dass der Verein eine sehr gute Kulturarbeit in Bremervörde leiste, ohne dafür ein Entgelt zu nehmen. Als von Glahn am Sonntagabend während des Tafelkonzertes im Ratssaal die Antwort der Stadt verlas, sei die Empörung unter den Zuhörern groß gewesen. Bereits in der Pause hätten Vertreter von „zwei großen Institutionen“ (von Glahn) ihre Räume für die Jubiläumsveranstaltung angeboten. Und sogar zugesagt, das Catering an diesem Tag übernehmen zu wollen.



Jede Menge Trubel gab es am Sonntag rund um das Gnarrenburger Rathaus. Am Glücksrad winkten den Kindern kleine Preise.

## Gnarrenburgs Rathausplatz in Kinderhand

Buntes Fest zum Weltkindertag – Vereine organisieren Programm, Gemeinde einen Ballonwettbewerb

Glückliche „ROW-Bürgerin“  
**15,4 Millionen Euro gewonnen**

**HANNOVER.** Ein Traum, den zahllose Deutsche träumen, ist für eine Frau aus dem Landkreis Rotenburg wahr geworden. Sie hat beim Lotto einen Millionengewinn gemacht.

Wie die Toto-Lotto-GmbH Niedersachsen gestern meldete, wurde der Eurojackpot am Freitagabend von zwei Spielern geknackt. Die Frau aus dem Kreis Rotenburg, über deren Wohnort und Alter keine Angaben gemacht werden, gewinnt knapp 15,4 Millionen Euro. Sie spiele die Lotterie Eurojackpot im Internet unter [www.lottoniedersachsen.de](http://www.lottoniedersachsen.de) als Dauerspiel, das sich Monat für Monat automatisch verlängere. „Dieses Dauerspiel brachte ihr nun das große Glück“, schreibt das Unternehmen. Den Jackpot teilt sich die Frau aus dem „ROW-Landkreis“ mit einem Mitspieler aus Baden-Württemberg, der die gleiche Summe gewonnen hat. (bz/alg)

**GNARRENBURG.** Bunte Luftballons am Himmel, duftende Waffeln und kreative Spiele für Jung und Alt: In der Gemeinde Gnarrenburg gehörte anlässlich des Internationalen Weltkindertages, der in Deutschland am 20. September gefeiert wird, all das dazu. Zum wiederholten Male wurde auf dem Rathausplatz ein großes Fest



Tönernes Vergnügen: Unter Anleitung durften die kleinen Gäste Figuren ihrer Wahl töpfern.

veranstaltet. Unter der Leitung der Organisatorinnen der Initiative, Petra Muscharski-Wolf und Wiebke Düßmann-Kühn, verwandelte sich das Gelände rund ums Rathaus am Sonntag wieder in eine bunte Vergnügungsmeile, auf der die Kinder jede Menge kreative Angebote nutzen konnten. Dazu gehörten beispielsweise Dosenwerfen, Torwandschießen und Stockbrotbacken. Unter Anleitung durften die Kleinen nach Herzenslust werkeln, töpfern, basteln oder malen. Darüber hinaus startete die Gemeinde einen Luftballonwettbewerb, an dem sich zahlreiche Kinder beteiligten.

Alle Mitmachangebote waren wie gewohnt kostenlos, um Familien aus allen sozialen Schichten die Teilnahme zu ermöglichen. Auch für kulinarische Leckerbissen war gesorgt: Die Landfrauen boten Kaffee, Kuchen und frische Waffeln an. Beim Gespräch blättern die Besucher auch durch das Material auf dem Büchertisch, das über das Thema Kinderrechte informiert. (ivr)



Beim Luftballonwettbewerb der Gemeinde winkten jenen Kindern, deren Ballons am weitesten fliegen, attraktive Preise. Fotos: van Rahden

Bei Erntefest zu viel „getankt“  
**18-Jähriger randaliert im Polizeiauto**

**KUHSTEDT.** Die Bremervörder Polizei hat am Sonntagnachmittag in Kuhstedt einen betrunkenen Randalierer in Gewahrsam genommen. Kurz nach 17 Uhr meldeten sich Zeugen und berichteten von einem jungen Mann, der an einer Gaststätte an der Bundesstraße 74 mehrfach auf die Straße gerannt sei und dabei sich und andere gefährdet habe. Eine Streifenwagenbesatzung nahm sich der Sache an und traf vor Ort auf die Zeugen, die den 18-Jährigen mittlerweile „eingefangen“ und unter Kontrolle gebracht hatten.

Wie sich herausstellte, war der junge Mann zuvor auf einem Erntefest in Bornreihe gewesen und hatte dort vermutlich zu viel „getankt“. Weil nicht einmal die Angehörigen des 18-Jährigen eine Möglichkeit sahen, ihn zu bändigen, kam der Randalierer in Polizeigewahrsam. Auch im Streifenwagen trat der Mann noch um sich, beschädigte das Fahrzeug und bedrohte die eingesetzten Beamten. Aus diesem Grund mussten ihm während der Fahrt nach Bremervörde Handfesseln angelegt werden.

Als der 18-Jährige wieder nüchtern war, wurde er von Verwandten abgeholt. Den jungen Mann erwartet ein Verfahren wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt und weiterer Delikte. Auch für den angerichteten Schaden wird er aufgenommen müssen. (bz)

Vandalismus an Grundschule  
**Fensterscheibe eingeschlagen**

**BREMENVÖRDE.** Am vergangenen Wochenende ist es am Ausbau der Grundschule Mitte in der Ludwig-Jahn-Straße in Bremervörde zu einer Sachbeschädigung gekommen. Unbekannt schlugen die äußere Scheibe der Doppelverglasung in der Eingangstür ein. Sachdienliche Hinweise erbittet die Bremervörder Polizei unter der Telefonnummer 04761/99450. (bz)